

Neues Tanzangebot in Bad Schwartau

BAD SCHWARTAU. Unter dem Motto „Let` dance all together“ lädt die AWO Bad Schwartau zu einem neuen Angebot ein. An jedem 1. Donnerstag im Monat kann ab dem 6. März ab 19 Uhr in den Räumen des Cafe Jan in Bad Schwartau, Markttwiete 6, getanzt werden. Gespielt werden Songs aller Musikrichtungen und es können auch eigene Musikwünsche angemeldet werden. Der Eintritt beträgt zehn Euro.

Projektchor singt Gospel

BAD SCHWARTAU. Zirka 70 Menschen verschiedener Altersgruppen proben derzeit zusammen mit der Bad Schwartauer Kantorin Hedwig Geske. Sie singen Gospels – mal lebhaft, mal mitreißend, auch mal ruhig und besinnlich. Und die Vorfreude auf einen gemeinsamen großen Auftritt wächst bei allen Teilnehmern von Woche zu Woche. Am Sonntag, 2. März, gibt es dann um 10.30 Uhr den Gospel-Gottesdienst in der Christuskirche, wo alle zum Mitfeiern eingeladen sind – singend, hörend, klatschend, tanzend, mit Brot und Trauben und einem gemeinsamen Kirchencafé.

Trauer-Café öffnet am Donnerstag

BAD SCHWARTAU. Das Trauer-Café des Fördervereins wohnortnahe Palliativversorgung öffnet am Donnerstag, 6. März, im Gemeindezentrum an der Christuskirche (Auguststraße) in Bad Schwartau wieder seine Türen. Bei Kaffee und Kuchen gibt es die Möglichkeit, in der Zeit von 15.30 bis 17.30 Uhr, mit einer ausgebildeten Trauerbegleiterin ins Gespräch zu kommen.

Immer mehr Muntjaks, Nilgänse und Marderhunde in Ostholstein

Übertragene Krankheiten und Fraßschäden: Eingewanderte Tiere werden zur Gefahr für heimische Flora und Fauna

OSTHOLSTEIN. Muntjaks sind klein, braun, niedlich und können schnell mit Rehen verwechselt werden. Die Zwerghirsche stammen eigentlich aus Südostasien – und sind gefährlich für die heimische Flora und Fauna. In Europa haben sie sich auf den britischen Inseln in den vergangenen 100 Jahren zur Plage entwickelt. Jetzt taucht die invasive Tierart auch in Ostholstein auf.

„Es wurden in der aktuellen Jagdsaison bereits zwei Muntjaks geschossen, eines bei Großenbrode, ein anderes bei Neustadt“, berichtet Kreisjägermeister Thies Rickert aus Seekamp (Gemeinde Neukirchen).

Für ihn ist das steigende Vorkommen der Tiere auf dem europäischen Festland ein Rätsel: „Sie können ja schließlich nicht durch den Ärmelkanal schwimmen.“ Eine Erklärung sei, dass sie möglicherweise mal irgendwo ausgesetzt oder ausgebüxt seien.

In der Region gebe es reichlich Schalenwild, da brauche es keine weitere Wildart, sagt Rickert. Der Kreis Ostholstein hat eine Abschussanordnung erlassen.

HEIMISCHE TIERE WERDEN VERDRÄNGT

„Generell trifft auf alle invasiven Arten zu, dass sie eine ökologische Nische besetzen wollen, die eigentlich gar nicht frei ist. Heimische Tiere werden dadurch verdrängt. Die Population geht zurück oder es führt gar zum Aussterben“, erläutert der Kreisjägermeister. Es bestehe zudem die Gefahr, dass Krank-



Muntjaks sind hier noch selten. Aber zwei Exemplare wurden in Ostholstein geschossen.

Foto: Hollemann/dpa

heiten eingeschleppt und übertragen werden.

Sorgen bereitet dem Kreisjägermeister auch der Marderhund: „Das sind Allesfresser. Die sind nicht wählerisch.“ Allein im Bereich der Kreisjägerschaft Oldenburg wurden zuletzt über 300 Tiere erlegt. „Die Art hat eine sehr hohe Reproduktionsrate“, sagt der 51-Jährige.

Verwechselt werden kann der Marderhund mit dem Waschbären, der für die Bevölkerung immer mehr zum Problem wird. „Die Waschbären fühlen sich in Siedlungsbereichen wohl, sie können Mülltonnen öffnen und Dachpfannen hochheben“, erzählt Rickert. Im südlichen Ostholstein würden sie derzeit noch

stärker auftreten, als im Nordkreis.

„Invasive Arten können ein Problem, eine Konkurrenz darstellen. Sie können aber auch eine Bereicherung für die Natur sein. Das ist ein komplexes Thema“, erklärt Carsten Pusch, stellvertretender Nabu-Landesvorsitzender. Der Nabu sei nicht explizit gegen das Bejagen. Im Einzelfall sollte man aktiv werden und die Ausbreitung eindämmen. „Beim Marderhund ist es ganz eindeutig. Es ist sinnvoll, ihn zu bekämpfen“, sagt Pusch.

NUTRIAS BOHREN SICH AUCH DURCH DEICHE

Für richtig wirtschaftliche Probleme kann eine aus Südamerika stam-

mende Nagetierart sorgen. Die Nutrias, oder auch Biberratten genannt, seien auf „Expansionskurs“, betont Thies Rickert. Rund 60 Tiere seien allein schon in der Jagdsaison 2023/24 in Ostholstein geschossen worden.

„Sie kommen aus dem Süden über die Küste bis in die Fließgewässer und suchen sich passende Biotope“, erläutert Rickert. „Sie sind gefährlich für die Deichbefestigungen. Nutrias graben sich einfach da durch. Hinzu kommen große Fraßschäden in der Landwirtschaft.“

Zu den invasiven Arten, die den Jägern zu schaffen machen, gehören außerdem die Nilgänse. „Sie machen viel Rabatz“, erklärt Ri-

ckert. Die Nilgans sei sehr aggressiv in ihrem Territorial- und Brutverhalten. Sie kapere fremde Nester, vertreibe dadurch nicht nur den Storch. „Wo die Nilgans ist, gibt es oft auch keine anderen Gänse, Enten oder Blässhühner“, beschreibt Rickert die Situation.

Ein Raubtier, das laut Rickert schon bald in Ostholstein auftauchen könnte, ist der Goldschakal. Die eng mit dem Wolf verwandte Art der Hunde gilt noch nicht als invasiv. Die Auswirkungen dieser Art auf die heimische Natur werden noch erforscht. In Schleswig-Holstein wurden mittlerweile drei Tiere nachgewiesen.


Die invasiven Arten würden oftmals dominanter auftreten als heimische. „Sie erkämpfen sich ihren Raum und breiten sich aus“, macht Thies Rickert deutlich. Die Entwicklung sollte ganz genau im Auge behalten werden und es müsse aktiv dagegen gesteuert werden. **MB**



Der Marderhund breitet sich im Norden immer weiter aus.

Foto: Julian Stratenschulte

MAZDA JETZT NEU
BEI DELLO IN LÜBECK!



HERZLICH WILLKOMMEN!
Wir führen ab sofort die eindrucksvolle Modellpalette der Marke Mazda an unserem DELLO Standort in Lübeck!
Die harmonische Einheit zwischen Fahrer und Fahrzeug ist für den Hersteller Mazda eine Vision, die sich durch alle Planungs- und Entwicklungsschritte zieht. Angefangen beim Design über die Motorentechnologie, bis zu den zahlreichen Sicherheits- und Assistenzsystemen, die Sie in jedem Mazda finden. Jeder Aspekt ist so konzipiert, dass er sich im Einklang mit den menschlichen Empfindungen verhält.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Ihr DELLO Mazda-Team in Lübeck.

Weitere Informationen zur elektrischen Reichweite, Energiekosten, KFZ-Steuer und CO₂-Kosten finden Sie unter www.mazda.de/Energieverbrauch.

10 MAZDA
JAHRE
DELLO
Leistung von Mensch zu Mensch

DELLO Lübeck
Töpferweg 61-63 • 23558 Lübeck
Tel.: 0451 88008-0 • www.dello-gruppe.de
Angebote der Ernst Dello GmbH & Co. KG,
Sitz: Nedderfeld 91, 22529 Hamburg.

Kindertheater: Das Sternenmännlein

BAD SCHWARTAU. Die Stadtbücherei Bad Schwartau freut sich, gemeinsam mit der Compania t, ein ganz besonderes Theaterstück für Kinder und Familien am Mittwoch, 5. März, um 16.45 Uhr in der Krummlandhalle,

Schulstraße 8-10, präsentieren zu können. „Das Sternenmännlein“ ist ein liebevoll inszeniertes Theaterstück voller Fantasie und Zauber für Kinder ab vier Jahren. Karten für zwei Euro gibt es in der Stadtbücherei Bad Schwartau.

Wandern im März

OSTHOLSTEIN. Der Wanderverein Ostholstein bietet im März geführte Rundwanderungen an. Am 2. März starten die Sonntagswanderer in den Wahlsdorfer Forst bei Ahrensböök. Der Wald steht für Vielfalt und Artenreichtum. Durch ihn führt auch die Via Jutlandica, der jütländische Jacobsweg. Am 9. März geht es vom Schwartautal zum Pariner Berg. Die Tour führt von der Blüche-

reiche durch den Riesebusch. Durch den Frühlingswald geht die Tour am 23. März, von der Schäferei zum Kolksee. Er liegt in einem von Buchen und Erlen bestehenden Laubwald. Treffpunkt ist jeweils um 10 bzw. 11 Uhr in Eutin auf dem Berliner Platz. Die Rundwanderungen sind zwischen acht und zwölf Kilometer lang. Weitere Infos auf www.wanderverein-ostholstein.de.

Ferienfreizeit auf Rügen

BAD SCHWARTAU. Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schwartau bietet in diesem Jahr eine Kindersommerfreizeit auf Rügen an. Die Fahrt nach Prora findet statt vom 25. bis 29. August. Die Kinder kommen in der zwischen Wald und Strand gelegenen Jugendherberge Prora unter. Geplant sind viele Aktivitäten am Strand, ein Ausflug zum Baumwipfelpfad, eine Nachtwanderung und vieles andere mehr. Teilnehmen können Kinder von acht bis zwölf Jahren. Die Freizeit kostet 250 Euro und enthält die Zugfahrt, Vollverpflegung und Eintrittsgelder. Es können 15 Kinder teilnehmen. Der Anmeldeschluss ist der 31. März. Kontakt und Anmeldung sind im Internet unter www.kirche-schwartau.de möglich.

Nichtraucher in 2 Stunden

Gräfin von Korff • T. 04192 - 819 28 59 • www.einmal-hypnose.de

MODELLBAU
Neumünster



01./02. März
Sa.: 10-18 Uhr, So.: 10-17 Uhr
Neumünster Holstenhallen
Info unter www.bv-messen.de

HAUS DER FRISEURE

NEUSTART

Am 1. März 2025, ab 11 Uhr
Tag der offenen Tür!

Cleverhofer Weg 21
23611 Bad Schwartau
Tel. 0451/30727777

Bitte helfen Sie Menschen mit Behinderungen.
Bitte online spenden unter: www.bethel.de

TRAUM
haft



Wir fertigen hochwertige Ganzglasduschen, individuell nach Maß, exklusiv für Ihr Badezimmer.

Mehr Infos hier!



Rufen Sie uns einfach an!
GLASEREI MEWS
0451/73730 **SOHN**